

Erledigt

X99 Deluxe II - Grummel Elchs Filmrechner mit leichten Startschwierigkeiten bei DSDT & BT

Beitrag von „MacGrummel“ vom 14. Juli 2017, 02:38

Wie geht es nun weiter mit Grummel-Elchs Asus-MacPro?



So viel hab ich nicht geändert, natürlich das BIOS immer wieder nach-justiert, alle möglichen Anleitungen abgesucht, aber keinen Fehler gefunden.

Also hab ich die USB-Ports ab geschaltet, die ich voraussichtlich erstmal nicht anschließen kann (einer der USB3- und der USB2-Riegel neben dem Schalt-Panel), aber immer noch keine Besserung.

Beim Blick in die Feinheiten der geladenen Erweiterungen stellte ich dann fest, dass meine Platte doch nicht so Vanilla war, wie ich mir das gedacht hatte: in Library/Extentions hatten sich noch einige Kexte versteckt, die hier da nicht hin gehören: USBinjectAll in einer alten Version, AHCI_Intel_Generic_SATA, AtherosWiFiInjector, GenericUSBXHCI und FakePCI- und FakePCIID_XHCIMux-Kexte, keine Ahnung, aus welcher Installation die alle stammen! Also raus den Kram - Und schon ist USB endlich richtig stabil. Das hätte ich früher haben können!

Die Liste zum abhaken:

1) USB 1, 2, 3, 3.1 läuft instabil

2) KEIN Sound

3) Nur ein Ethernet-Anschluss

4) Kein Bluetooth (angeblich OoB!)

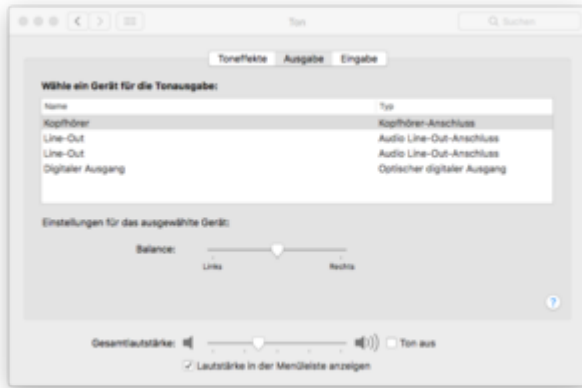
5) Kein Thunderbolt

6) Kein HDMI-Sound

7) Mieser Restart

Erster Punkt abgehakt..

Dann die ALC- Shiki- und Lilu-Kexte durch neu geladene der gleichen Versionen ersetzt und zwei, drei Mal durchgestartet- Der Standart-ALC1150-Sound geht!



Und da erscheint im Systembericht unter USB:



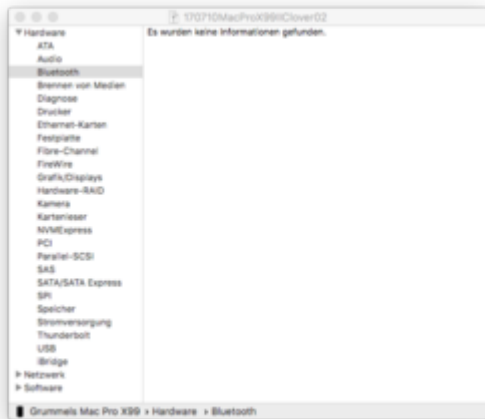
Also wird der Thunderbolt-Adapter erkannt, nicht aber, was da so dran hängt. Nach einer Nacht-Pause gibt es dann ein neues USB-Gerät, ein interer USB-Hub



Zurück zum versteckten USB-Teil. Da taucht dann mit einem Mal noch ein Eintrag auf!



Lange drüber nachgedacht (ca. 0,125 sec, eine verdammt lange Zeit für...), nachgeschlagen unter Bluetooth BCM20702A0, zwei mögliche Lösungswege: a.) ein BCM20702A0Injector-Kext. Ergebnis: wieder Absturz durch den AppleIGB im IONetwork.. Dann Durchstarten ohne Veränderung. Hm!

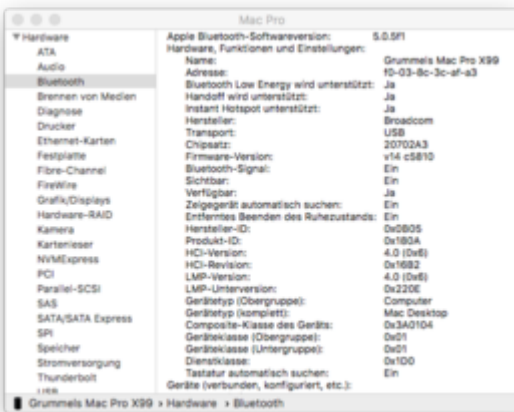


Möglichkeit b.): die Kombination aus BrcmFirmwareRepo- und BrcmPatchRAM2-Kexten.

Wieder Neustart mit einem Absturz übers Netzwerk,



dann aber Haken 3 und 4.



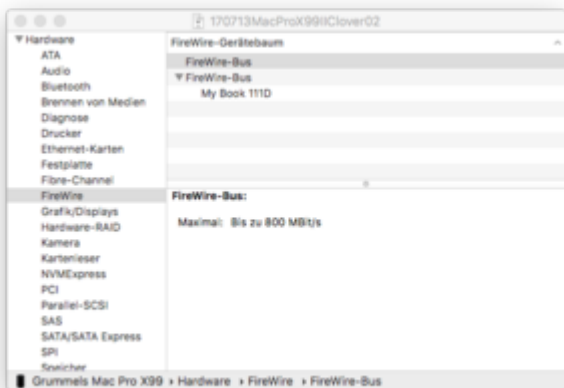
Thunderbolt? Hatte ich ganz übersehen!



Die ASUS-Karte ist der übliche Blödsinn, warum Thunderbolt in der Dosen-Welt bisher keine Chance hat: für diese Karte mit einem (!) Thunderbolt-Ausgang braucht man: 1.) einen freien 2er PCI-e-Slot, 2.) einen speziellen Anschluss auf dem Motherboard (bieten ASUS und Gigabyte bei ausgewählten Boards) und 3.) einen Anschluss aus einem Displayport-Ausgang einer funktionierenden Grafikkarte. Mit einem wunderhübschen und extrem praktischen Außenkabel, das nur mit der Kombination mit MiniDP auf der einen und Full-DP auf der anderen Seite mit geliefert wird. Also, da AMD ja im Gegensatz zu NVIDIA wie Apple nur die kleinen Teile verbaut, da zu noch ein Reduktions-Kabel besorgt, damit auf beiden Enden ein Mini-Displayport-Stecker sitzt. Ein Kabel mDP vs mDP ist in kurzen Ausführungen ab 40 cm bestellbar..



Genug Exkurs: An dem TB-Anschluss steckt ein TB3-auf-TB2-Adapter, daran zZt. ein FW-800-Adapter. Da ich ja schon eine Extra-FW-800-Karte eingebaut habe, müsste mit dem Thunderbolt ein zweiter FW-800-Bus im Systembericht stehen. Und das tut er jetzt. Und die angehängte Festplatte erscheint auf den Desk.



Ich hab nichts geändert, außer vielleicht mal an den vielen Kabeln gewackelt, aber da stehen jetzt zweie, also auch erledigt, ohne Aufwand, wenn alles andere geht, geht es OoB!

Also geht jetzt der Rechner mit sämtlichen Ausgängen (auch Kopfhörer sind schon getestet). Nur wird über die Video-Ausgänge unter macOS kein Sound mit ausgegeben.

An einer gepatchten DSDT habe ich mich vergeblich versucht, leider haben die X99er da ganz eigene Standarts. [@al6042](#) erging es da aber auch nicht viel besser: seine DSDT hat den AMD4000-Kext ausgehebelt, und das findet der Rechner mit zwei R9/280x-Karten nicht lustig..

Vielleicht hat ja unser X99- und Video-Spezialist [@apfelnico](#) da noch ne Idee, denn eigentlich soll der Rechner auch meinen riesengroßen Bildschirm mit Sound-Anlage (und leider nur ausschließlich HDMI-Anschlüssen) antreiben.

Ein Problem, für das ich bisher keine Lösung auch nur im Kopf habe, ist allerdings der Restart! Drei, vier, fünf Versuche jedes Mal! Ich habe diverse Setups durch, mit und ohne Zusatzbeschleunigung für CPU und Arbeitsspeicher, immer die gleiche Fehlermeldung_



```
Freesing low memory (up to 0x20000000)...  
Result = 0  
Dsd010f10drv: Starting overrides for \System/Library/CoreServices\boot.efi  
Using reloc block: no, hibernate wake: no  
Error allocating 0x1e99 pages at 0x0000000016249000 alloc type 2  
Couldn't allocate runtime area  
Boot failed, sleeping for 10 seconds before exiting...  
-
```

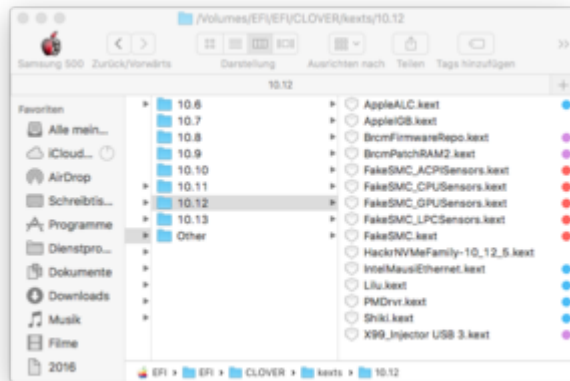
Solange der Rechner läuft, stört es ja nicht so, denn er läuft wirklich gut. Aber allein, wenn mal etwas Anderes an den Thunderbolt-Anschluss gesteckt werden sollte, muss man das Kästchen ja starten können, der erkennt ja nur mitgestartete Sachen.

Vielen Dank an [@kqp](#) für seine ausführliche Zusammenfassung der Asus X99er. Vieles davon hab ich auch anderswo gelesen, aber da merkt man den Wissenschaftler-Ehrgeiz. Fast alles zusammen getragen, auch viele Widersprüche, fast alle funktionierenden Möglichkeiten. So

wird dann auch mein Rechner ähnlich konfiguriert, wie Du es beschreibst, ohne, dass ich das vorher angestrebt hätte, ist bei den vielen Varianten aber auch kaum anders möglich..

Nur in Einem verrennst Du Dich da mit Deinen Freunden der Nachtschattengewächse: die ASUS-Thunderbolt-Karte geht mit dem neueren BIOS am X99 Del.II unter Sierra direkt OoB. Im BIOS richtig aktiviert (=Legacy) macht sie keine Probleme. Da wird nur nicht der TB-Anschluss mit seinen Kexten angezeigt, sondern zB. die 8, 9 verschiedenen Anschlüsse des Docks. Oder bei mir eben der eine des kleinen FW-Adapters.

Den Abschied von Plug And Play für Thunderbolt muss man da eben an jedem Hackintosh einplanen, das war und ist schon beim Quo nicht anders.



Aus meinem geplanten Rechner mit wirklich wenigen Zusätzen ist jetzt doch ein ganz ordentliches Kext-Paket geworden. Für den einen oder den anderen Patch muß ich für High Sierra sicher noch ein Weilchen warten.

Aber das wird es auf dieser zukünftigen Arbeits-Maschine auch nur geben, wenn das System die Einschränkungen der Zugriffsrechte von Programmen (und auf Netzwerk-Volumes) von iOS-wieder auf OS-X-Standard zurückgibt..

Kindersysteme für Arbeitsrechner sind Murks!

So sind jetzt nur zwei Punkte noch offen, aber ohne die ist der Rechner noch nicht für die Arbeit frei gegeben..